

Street-Art-Tour Gießen

(Parken in den umliegenden Parkhäusern oder Straßen)

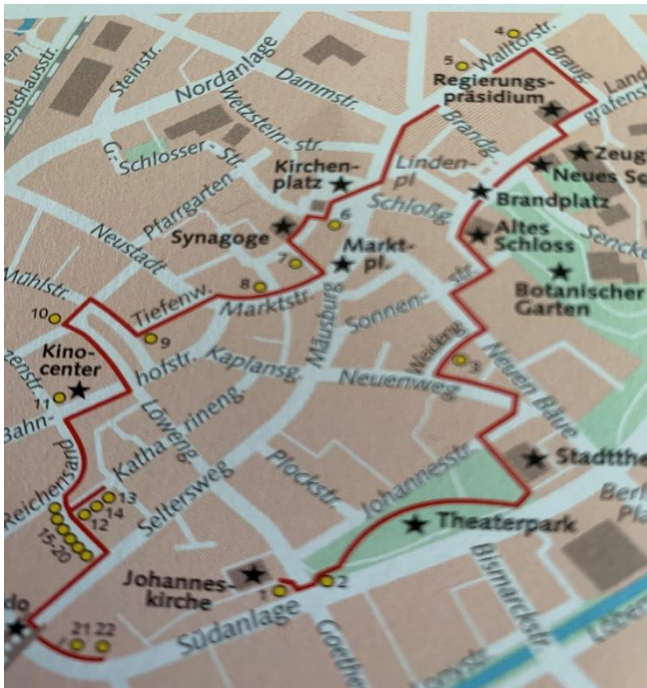
Wer mehr über die Tour und die Künstler wissen möchte: steht alles in dem neuen wunderbaren Reiseführer: „Gießen zu Fuß“ von Schäfer & Schmidt



Wir beginnen unsere Tour an der Johanniskirche in der Südanlage 8. Es ist die größte evangelische Kirche und hat den höchsten Turm aller Gießener Gotteshäuser, 72 m.

Die Kirche ist nun schon 128 Jahre alt.

In welchem Jahr wurde sie gebaut?



Hier eine kleine Karte mit der eingezeichneten Route.

Sie dient dir als Orientierungshilfe, falls du mal gar nicht mehr weißt, wo es lang geht.

Ich muss zugeben, manche Bilder sind so versteckt, dass auch ich richtig suchen musste.

Schon das erste wunderschöne Bild fällt nicht auf. Ich gehe dort fast jeden Tag vorbei, aber ich kannte es nicht und musste richtig suchen.



„kleines Mädchen mit der Kaugummiblase“

Stell dich mit dem Rücken vor das Hauptportal der Kirche und schaue stadtauswärts Richtung Fußgängerüberweg Südanlage. Dort steht neben einem Kübel mit Palme eine grauer, unauffälliger Stromkasten. Das Bild befindet sich auf der schmalen Rückseite.

Der Pariser Straßenkünstlers Christian Guémy hat hier seine

T _ _ _ _ (8) _ _ _ _ gemalt.



Wir überqueren nun an der Fußgänger-Ampel Johannisstraße/Südanlage die Straße und gehen geradeaus in den Theaterpark.

Halte die Augen offen, das nächste Bild kommt gleich nach ein paar Schritten ganz unauffällig auf der rechten Seite.



Es ist wieder ein

S _ _ _ _ (2) _ _ _ _

Es ist vom selben Straßenkünstler wie das Mädchen und stellt „**Maria und Jesus**“ dar. Wenn du genau hinschaust, siehst du in vielen verschiedenen Sprachen das Wort:

_ _ _ _ _ (13)



Folge dem Weg durch den Theaterpark bis zum Theater und biege davor ab in Richtung Fußgängerzone.
An der Apotheke an Sparkasse gehe vorbei und zwischen Stadtcafe und McDonald biege links in den Neuen Weg ein.



Nach ein paar Metern sehen wir wieder ein Bild auf einem Stromkasten.
Allerdings ist es nur Schmuck oder Werbung.
Gehört nicht zur Street-Art-Kunst.
Witzig fand ich es doch.
Aus welchem Gemüse ist das Verdeck des Kinderwagens.



Biege nach dem Gemüse-Kinderwagen in die Weidengasse ab.
Das nächste Kunstwerk befindet sich gegenüber der Einfahrt zu dem kleinen öffentlichen Parkplatz über einem Hauseingang.
Es hat einen englischen Namen

S _____

_____(11)_____



Die Weidengasse stößt auf die Neue Bäume/Schulstr. Wir biegen gegenüber der Post in die Sonnenstr. ein, Richtung Altes Schloß und queren den Schloßplatz.



Vorbei geht es am Neuen Schloß, dem Regierungspräsidium und gegenüber dem Zeughaus Richtung Braugasse.



Wir biegen links in die Braugasse ein. An der Ecke befindet sich ein ziemlich bekanntes Gießener Speiselokal

ZUM

____ (1) _____



In der Braugasse laufen wir an dem schön restaurierten Haus der Burschenschaft Vandalia-Ilmenau auf der linken Seite vorbei und den interessanten neuen Häusern auf der rechten Seite, mit teuren Büros und Wohneinheiten.



Am Ende der Braugasse stoßen wir auf die Walltorstraße und finden gegenüber an der Hauswand über einem Parkplatz dieses wunderbare Graffiti.

Die zwei Künstler aus der Schweiz möchten damit auf den Klimawandel und die Veränderung in den Weltmeeren aufmerksam zu machen.

Das Bild steht sinnbildlich für alle **Lebewesen und Pflanzen der Meere.**

Es stellt Delfine, Haie und

_____ (12) dar.



Wir drehen uns nach links und folgen der Walltorstraße auf der rechten Straßenseite Richtung Stadtkirchenturm und Stadtmitte.



Nach nur wenigen Schritten siehst du an der Hauswand dieses beeindruckende Kunstwerk des Künstlers Mr. Woodland. Es heißt: **„who is listening“**. Es zeigt ein Mädchen auf einem Feld, dass nach einer Antwort auf seine Fragen sucht.

Welches Tier schleicht an ihren Füßen vorbei.

Ein _____(7)_____



Wir folgen der Walltorstr. weiter Richtung Stadtturm und vor der Kneipe „Zum Türmchen“ drehen wir nach rechts ab und gehen am Kirchturm vorbei bis zum HR - Gebäude und der Gasse Burggraben. In diese biegen wir ein.



Kurz nach der Ecke in einer Einfahrt auf der linken Seite befindet sich dieses Objekt des Berliner Künstlers Kera1 „**verzerzte Farbschemen**“



Schräg gegenüber liegt die Synagoge der Jüdischen Gemeinde Gießen.

Davor steht mein kleiner Hund „Marley“, der mich ja auf allen Rätselwanderungen begleitet und den du sicher schon kennst. Welche Rasse ist es?

P _ _ (4) _ _



Ein Stückchen weiter biegt eine kleine Gasse nach links ab und dort in einem Hinterhof versteckt breitet sich über zwei Häuserfassaden dieses farbenfrohe Bild aus. Der schwedische Künstler Etnik hat es „**urban jungle**“ genannt.

Die Hauptfarben sind rot, orange, pink, blau und weiß. In der Mitte gibt es ein auffälliges Feld in

_ (6) _ _ **B**



Die kleine Gasse nach „urban jungle“ endet an der Marktstr. Wir biegen hier rechts ab und sehen nach wenigen Metern das große Wandgemälde an der Ecke Löberhof. Der polnische Maler Dr. Mariusz Waraz hat es „**three thieves try to steal the moon**“ genannt. Auf deutsch: drei Diebe versuchen den Mond zu stehlen. Hier geht es um das Problem der Lichtverschmutzung in den Städten.

Ganz unten im Bild steht sein Name in Abkürzung.

M - _ _ _ _ (5)



Wir verlassen die Marktstr. und laufen stadtauswärts in Richtung Neustädter Tor, überqueren die Straße und biegen links in den Tiefenweg ein. Hier kommen wir nach wenigen Metern an einem wunderschönen alten Haus mit Werkstatt vorbei.

Es ist das ca. 1860 gebaute „Althaus`sche Häuschen“ und war einmal eine Kupferschmiede.



Am Ende des Tiefenwegs erwartet uns auf der Rückwand der alten Kupferschmiede dieses exotische Fabelwesen.

Der Künstler Pavel Swanski kommt auch aus Polen.

Wenn du genau hinschaust, erkennst du einen Drachen, aber auch einen großen Vogel.

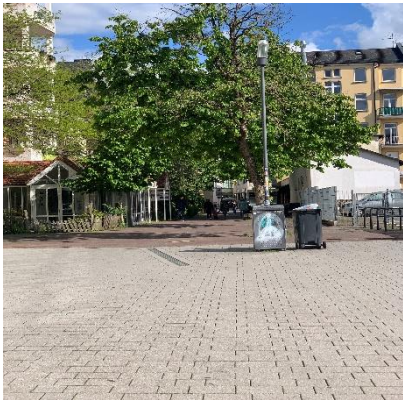


Wir biegen von dem Tiefenweg in die Mühlestraße ein und an der nächsten Ecke wieder links in die Jeannette-Lein-Gasse. Dort ist die gesamte Hausfassade von zwei Münchner Künstler mit grün-weiß-schwarzen Elementen bemalt.

In dem Gebäude gibt es einen ganz interessanten Laden, in dem man alles kaufen kann ohne Verpackung.

Der Laden heißt:

U _____⁽³⁾ _____ **Gießen**



Wir folgen nun der Straße in Richtung City bis zur Bahnhofstr. Dort, an dem Lokal „gut burgerlich“ biegen wir rechts ab zum Kinocenter. Den kennt ja sicherlich jeder, zumindest wenn du aus Gießen bist.



Dieses farbenprächtige Graffiti des Mexikaners Stinkfish „**das Mädchen aus Bogota**“ befindet sich auf Stirnwand des Kinocenters.

Leider soll das Gebäude irgendwann abgerissen werden. Dadurch verlieren wir nicht nur dieses schöne alte Kino, sondern es wird auch das hübsche Mädchen verschwinden.

Bonusfrage: Von welchem Land ist Bogota die Hauptstadt?

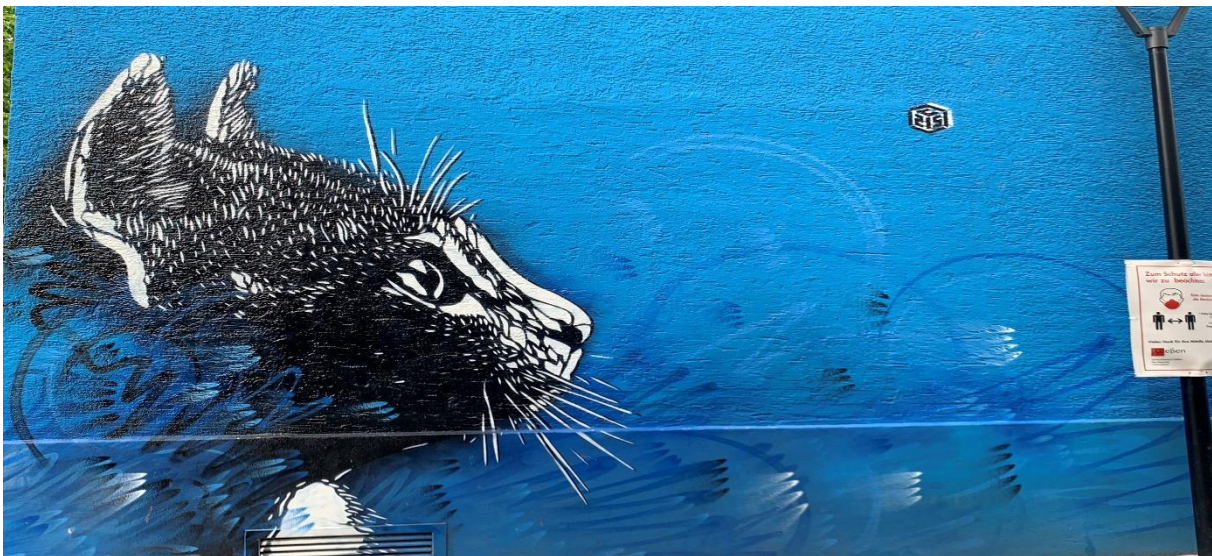


Am Kinocenter überqueren wir die Straße und biegen in den Reichensand ein Richtung Hinterausgang Karstadt. Kennen ja wahrscheinlich auch die Meisten.

Hier befinden sich noch 3 tolle Objekte, von denen ich euch nur die Fotos zeige, aber nicht weiter besprechen. Ihr werdet sie sicherlich leicht finden.



Mein absolutes Lieblingsbild kommt jetzt!!! Obwohl ich schon oft durch die Gasse am Hintereingang des Karstadt gegangen bin, ist es mir eigentlich noch nie richtig aufgefallen. Das Bild ist auch wieder von dem französischen Künstler, der das „**kleine Mädchen mit der Kaugummiblase**“ gemacht hat.



Wie heißt der Künstler:

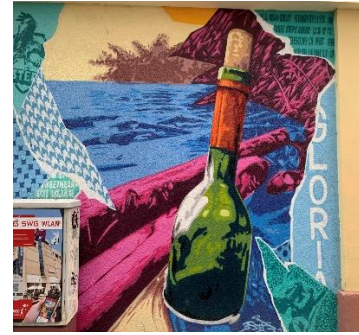
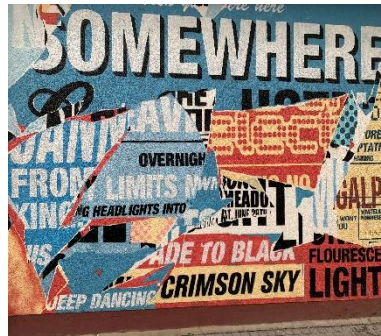
_____ (9) _____

Guémy

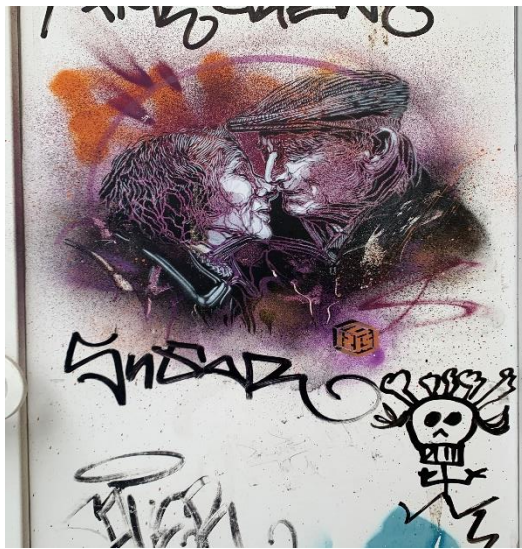
Übrigens gibt es diese schöne Katze 2 x.

Bonusfrage: ein Katzenbild befindet sich auf der Wand, aber wo ist die zweite Katze?

Nun gehen wir die Gasse (sie heißt übrigens Kinogasse) Richtung Seltersweg. Schaut nach links, die Wände sind geschmückt mit interessanten Bildern von alten Filmplakaten.



Wenn ihr euch die Bilder angesehen habt, dann dreht euch noch einmal um und sucht eine kleine Tür an der Hausecke hinter dem Katzen-Graffiti.



Das Bild ist auch von dem Franzosen Guémy und stellt ein verliebtes Seniorenpaar dar.

Welche Farbe hat der Hintergrund des Bildes (nicht der Tür)?

v _ _ _ _ t

Karstadt/Ecke Seltersweg drehen wir uns nach rechts und gehen zum E-Klo. Am Schuhhaus Darree biegen wir links in die Südanlage ein und folgen der Südanlage bis zum Parkhaus.



Wir kommen nun langsam zurück zur Johanniskirche und zum Ende unserer Wanderung. Es gibt noch 2 Bilder zu bewundern.

An der Fußgängerampel überquert kurz die Straße und stellt euch mit dem Rücken zur Pizzeria. Schaut an die Wand des Parkhauses.



Dieses Werk ist wieder von dem Künstler Kera1. (Er hat das Bild an der jüdischen Synagoge gemacht)

Es besteht aus Lamellen und wirkt, als würde es sich irgendwie bewegen.

Welche Farbe ist neben blau die Hauptfarbe?

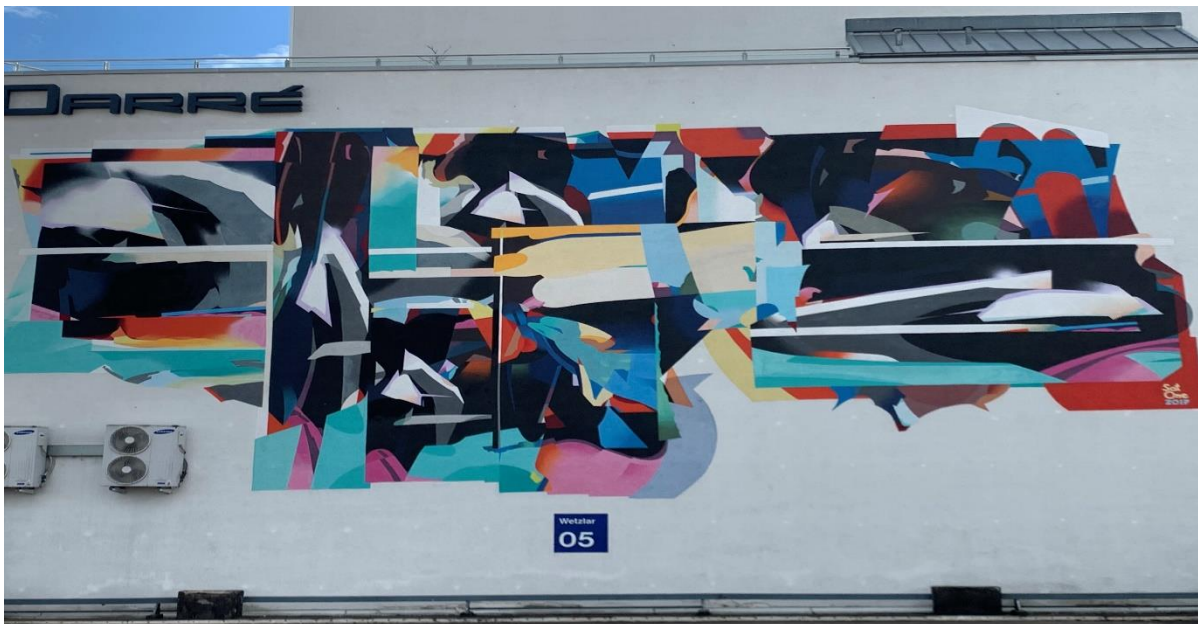
— — —



Wandern hat auch immer etwas mit Höhe oder Berge erglimmen zu tun (HaHaHa). Das machen wir nun zum Schluß.

Geht über das Treppenhaus des Parkhauses (eigentlich ist es immer offen) auf das oberste Parkdeck.

Bonusfrage: Wieviel Treppenstufen sind es?



Das ist unser letztes Wandbild. Es ist 10 x 20m groß und stellt Heck und Front von geparkten Autos dar. Ich habe ganz genau hingesehen, aber konnte nicht wirklich etwas von einem Auto erkennen. Der Künstler heißt SatOne.

